

51- 518

Name der Arbeitsgruppe: AG Netzwerk Frühe Hilfen		Datum: 16.03.2016
Protokollführung	Angela Wehr	
Moderation	Karin Bremsteller	
Teilnehmer/innen	siehe Teilnehmerliste	
Abwesend	siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Austausch zum Thema „Frühe Hilfen und Flüchtlingsfamilien“ 2. Nachbereitung Plenumsveranstaltung Frühe Hilfen 3. Verteilung der Empfehlungsbögen 4. Dokubögen zur Zusammenarbeit im Netzwerk 5. Umgang mit dem Logo „Frühe Hilfen“ 6. Verschiedenes 	
Ergebnisse zu	<p>1. Karin Bremsteller informiert über Herkunftsland, Alter, Geschlechterverteilung und Unterbringung (zentral - dezentral) in den einzelnen Sozialräumen der geflüchteten Menschen in Hamm. Für die Altersgruppe der U 3 - Kinder stehen aktuell diese Zahlen zur Verfügung: 0-2 Jahre: 141 Kinder; 3-5 Jahre: 120 Kinder. (Die Zahlenpräsentation befindet sich im Anhang)</p> <p>Am 15.3.2016 wurde im Rat das Kommunale Integrationskonzept der Stadt Hamm mit einem Volumen von 1,5 Millionen Euro verabschiedet. Es beinhaltet u. a. den Ausbau der Schulsozialarbeit, der Spielgruppenangebote, des Angebots von "Ein guter Start für Kinder", "Griffbereit" und "Rucksack", zusätzliche Kindertageseinrichtungen und mehr Sprachkurse.</p> <p>Für die Betreuung der dezentral untergebrachten Geflüchteten wurden 20 zusätzliche Sozialbetreuer eingestellt. Es wird zukünftig in jedem Sozialraum feste Ansprechpartner geben. Sie werden koordiniert durch zwei Mitarbeiterinnen bei der Stabstelle 02 S. Der Pool der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist derzeit noch im Aufbau, so dass noch keine Namensliste zur Verfügung gestellt werden kann. B. B. kann Kontakt zu den Koordinatorinnen aufgenommen werden:</p> <p>Christiane Schulte-Karwinkel Theodor-Heuss-Platz 12 Innenhof Telefon: 17-6335 schulte-karwinkel@stadt.hamm.de</p> <p>Nicole Ketteler Theodor-Heuss-Platz 12 Innenhof Telefon: 17-6389</p>	

51- 518

ketteler@stadt.hamm.de

Zur Ergänzung der Arbeit der Sozialbetreuer wird die ehrenamtliche Arbeit mit geflüchteten Familien intensiviert. Zwei Koordinatoren kümmern sich um Akquise, Schulung und Betreuung der Ehrenamtler:

Lena Börsch (nördlich der Lippe)
Katholischer Sozialdienst e. V.
Stadthausstr. 2
Tel: 9245146
boersch@ksd-sozial.de

Heinz-Willi Holthoff (südlich der Lippe)
Caritasverband e. V.
Franziskaner Str. 3
Tel: 144-400
holthoff@caritas-hamm.de

Es wurde ein neues Amt für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten geschaffen. Es nimmt seine Tätigkeit im April 2016 im ehemaligen "Glunz-Dorf" auf.

Von den 143 unbegleiteten jugendlichen Flüchtlinge leben mehr als die Hälfte in Pflegefamilien.

Im Hammer Westen wurden in der ehemaligen Erziehungsberatungsstelle, Marienstraße für die Arbeit mit von Armut bedrohten Zuwanderern aus Europa drei zusätzliche Stellen geschaffen. Die Mitarbeiter sind für das gesamte Stadtgebiet zuständig.

Der Hinweis auf eine Linksammlung zur Arbeit mit Asylsuchenden, die über das „Nationale Zentrum Frühe Hilfen“ erstellt wurde befindet sich noch einmal im Anhang

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass Zugangswege zu möglichen unterstützenden Angeboten deutlich gemacht werden müssen. Häufig fehlt es an Begleitung oder Vermittlung, damit ein Angebot auch bei der Familie ankommt oder von der Familie angenommen wird (z. B. Beschaffung von Second-Hand-Babyausstattung, Anmeldung im Kindergarten, Wahrnehmung von Terminen, Hilfestellung bei Antrags formularen, Fahrdienste organisieren). Ein weiteres großes Problem stellt die Suche nach Dolmetschern dar. Besonders im medizinischen Bereich ist es wichtig, dass Eltern verstehen und mitarbeiten können.

Aus dem Bereich der Frühförderung wird zurück gemeldet, dass es einen zusätzlichen Bedarf an heilpädagogischer Förderung gibt. In der Gruppe der Flüchtlinge gibt es viele Menschen mit Behinderungen, die teilweise bisher

51- 518

	<p>noch keinerlei spezifische Hilfsmittel erhalten haben. Gleichzeitig wurden im Rahmen der Inklusion aber heilpädagogische Tagesplätze reduziert</p> <p>Die Broschüre "Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge" kann bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen bestellt werden</p> <p>2. es gibt keine Anmerkungen</p> <p>3. die Empfehlungsbögen wurden gedruckt und werden verteilt. Weitere Bögen können b. B. im Familienbüro angefordert werden</p> <p>4. bisher wurden vier Auswertungen abgegeben. Bis Ende Mai besteht noch die Möglichkeit, weitere Auswertungen des Jahres 2015 abzugeben</p> <p>5. Das Logo Frühe Hilfen steht allen Mitgliedern des Netzwerks für Präsentationen oder Printprodukte zur Verfügung. Es wird die Frage diskutiert, ob und wenn ja in welcher Form das Logo darüberhinaus eingesetzt werden soll. Möglich wäre z. B. der Einsatz als Schild, Plakat oder Rollup. Die AG-Mitglieder geben bis Ende Mai eine Rückmeldung, wenn es Wünsche oder Ideen dazu gibt.</p> <p>6. die Netzwerkkoordination stellt einen Vorschlag zur grafischen Darstellung des Netzwerks vor. Ebenfalls bis Ende Mail sollten Ideen oder Änderungswünsche an Karin Bremsteller rückgemeldet werden, damit diese bis zum nächsten Treffen berücksichtigt werden können (Grafik im Anhang).</p> <p>Der gemeinsame Fachtag mit dem Netzwerk Kinderschutz findet am 27.4.16 von 13.00-17.45 Uhr statt. Anmeldungen sind noch möglich. Am 9.4. findet von 10.00-20.00 Uhr ein Infotag für Alleinerziehende im Allee-Center statt Das nächste Treffen der AG ist am 6.7. um 14.00 Uhr im Gesundheitsamt Die nächste Plenumsveranstaltung ist am 21.9. (Themenvorschläge: Vorstellung Inisozial/sozialmedizinische Nachsorge, Sorgerecht, Flüchtlings-/Zuwanderungsthematik)</p>		
	Bis Wann?	Wer?	Was?
Vereinbarungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. 31.5.2016 2. 31.5.2016 3. 31.5.2016 	<ol style="list-style-type: none"> 1. alle 2. alle 3. alle 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auswertung der Dokubögen zur Zusammenarbeit 2. Ideen entwickeln für den Einsatz des Logos 3. Rückmeldungen geben zur grafischen Darstellung des Netzwerks
Nächster Termin	6.7.16 um 14.00 Uhr im Gesundheitsamt		

51- 518

Neue
Tagesordnung

- *Abnahme des letzten Protokolls*
- *Nachbereitung des Fachtags "Kooperation im Kinderschutz"*
- *Planung des Plenums*
- *weiterer Umgang mit dem Logo*
- *Entscheidung über grafische Darstellung des Netzwerks*
- *Verschiedenes*
- *Neuer Termin*

Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.

Anlagen

- Teilnehmerliste
- Zahlenpräsentation zur Situation Asyl in Hamm
- Linksammlung für Geflüchtete
- Entwurf Grafische Darstellung Netzwerk Frühe Hilfen

gez. Angela Wehr